



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen

Episode 4.2: SDG 4 – Hochwertige Bildung

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Katharina Lingenau, Dipl. Oec.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Universität Bremen

 Universität Bremen

ZMML
Zentrum für Multimedia in Lehre

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Veranstaltung: Die Sustainable Development Goals *erstellt und gefördert durch*





Übersicht zur gesamten Lerneinheit

Episode 4.1: Das vierte SDG – eine Einführung

Episode 4.2: SDG 4 – Hochwertige Bildung

Episode 4.3: Interview



Lernziele

Lernziel 1:

Sie kennen die Aktivitäten der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung bezüglich des SDG 4.

Lernziel 2:

Sie können aktuelle Problemlagen im Bereich der Bildung aufzeigen und entsprechende Maßnahmen erläutern.

Lernziel 3:

Sie verstehen die Zusammenhänge des SDG 4 mit anderen Nachhaltigkeitszielen inkl. deren Gemeinsamkeiten und Widersprüchlichkeiten.



Gliederung dieser Episode

- Bildung – wo stehen wir?
- Der Beitrag von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und das SDG 4
- Blick über den Tellerrand
- Interdependenzen zu anderen SDGs



Bildung ist Menschenrecht

„Eine hochwertige Bildung ist der Schlüssel für individuelle Chancen. Sie macht Menschen offener für Verhaltensänderung und ist zugleich die Grundlage für Innovationen und Bedingung für die nachhaltige Entwicklung der Erde. Bildung ist ein Menschenrecht – sie befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Jedes Kind hat das Recht auf Schulbildung; jeder Mensch ein Anrecht darauf, seine grundlegenden Lernbedürfnisse zu befriedigen – und das ein Leben lang.“

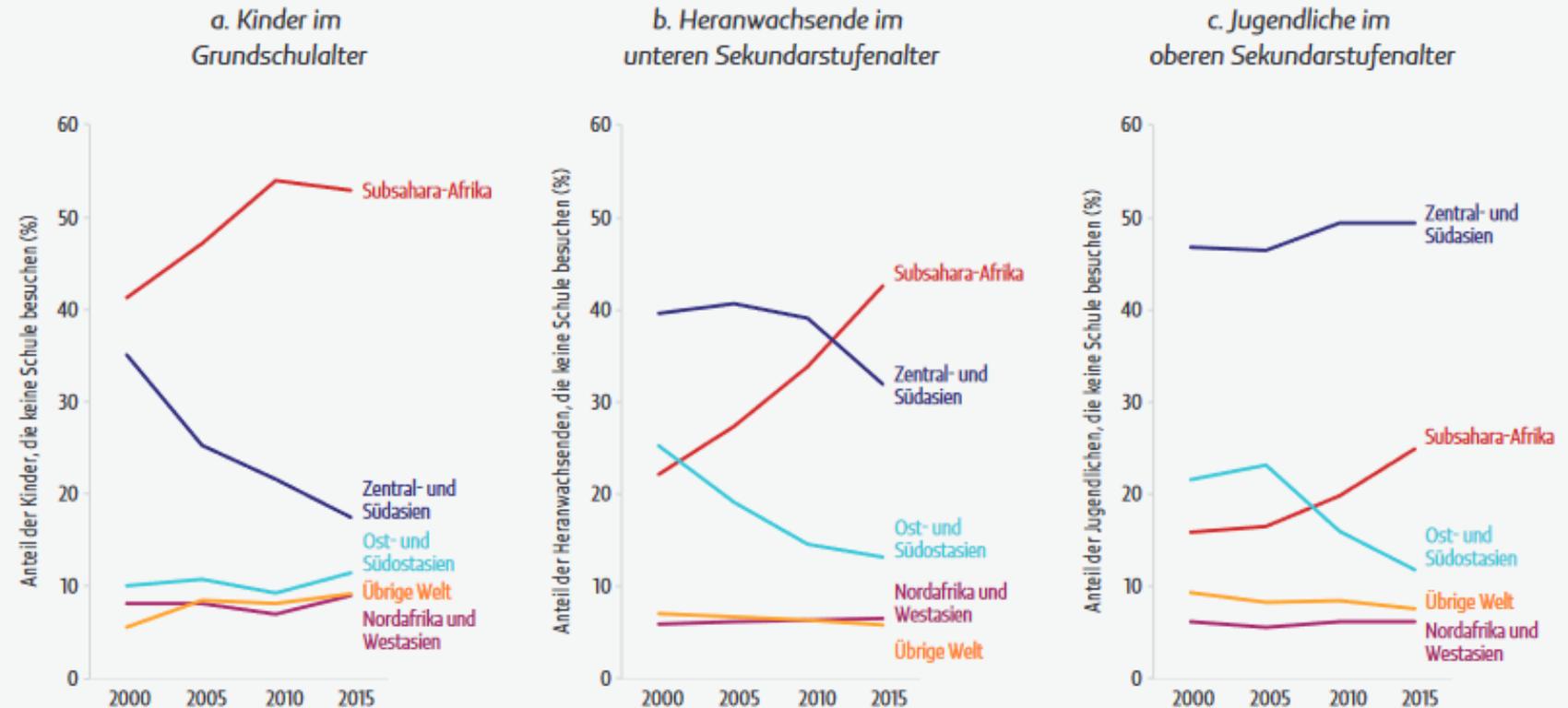
Zitat: Die Bundesregierung – Ziele nachhaltiger Entwicklung

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/hochwertige-bildung-weltweit-1004538>



Wo stehen wir heute? – Grundschulbildung und Sekundarschule

Der Anteil an Kindern und Jugendlichen, die keine Schule besuchen, nimmt in Subsahara-Afrika zu
Verteilung von Kindern, die keine Schule besuchen, nach Region, 2000-2015



GEM StatLink: http://bit.ly/fig8_2

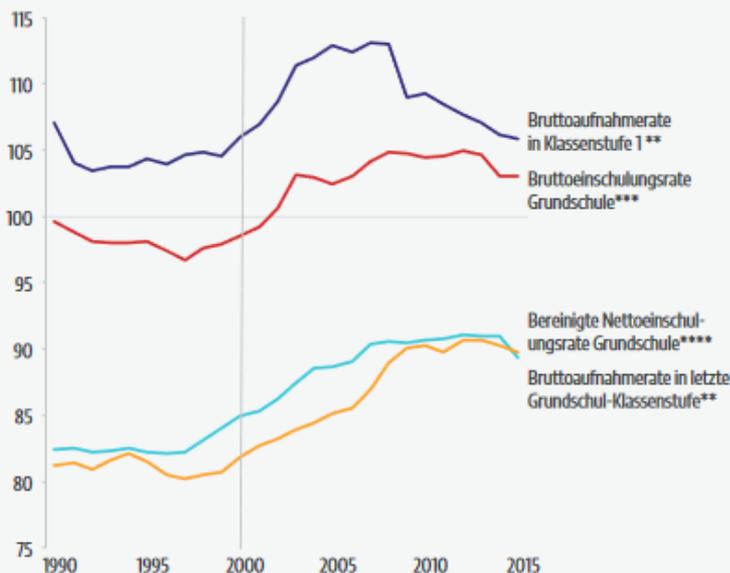
Quelle: UIS Datenbank.



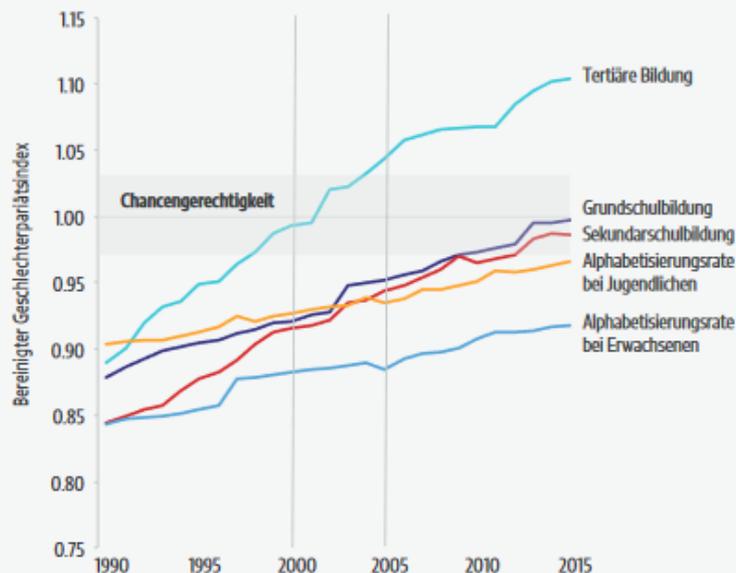
Wo stehen wir heute? – Geschlechterparität

Von 2000 bis 2015 schritt die Entwicklung in Richtung Geschlechterparität weltweit fort, das Ziel des Abschlusses der Grundschulbildung für alle rückt nun jedoch wieder in weitere Ferne

a. Ausgewählte Indikatoren zu Zugang zu, Beteiligung an und Abschluss von Grundschulbildung, 2000-2015



b. Bereinigter Geschlechterparitätsindex* für ausgewählte Bruttoeinschulungs- und Alphabetisierungsraten, 2000-2015



- * Der Geschlechterparitätsindex (GPI) gibt das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Schülern an. Parität wird erreicht, wenn auf die Einschulung von 100 Jungen zwischen 97 und 103 Mädchen fallen, also bei einem Wert zwischen 0,97 und 1,03. Der Paritätsindex wurde normiert, sodass die Werte symmetrisch um 1 und zwischen 0 und 2 liegen.
- ** Bruttoaufnahmeeraten ergeben sich aus dem Verhältnis aller Kinder, die in eine bestimmte Schulklasse eingeschult werden, zur Größe der für diese Schulklasse vorgesehenen Altersgruppe.
- *** Bruttoeinschulungsrate ergeben sich aus dem Verhältnis aller in einer bestimmten Bildungsstufe eingeschulter Kinder (egal welchen Alters) zur Größe der für diese Stufe vorgesehenen Altersgruppe.
- **** Nettoeinschulungsrate ergeben sich aus dem Verhältnis aller in einer bestimmten Bildungsstufe eingeschulten Kinder, die im dafür vorgesehenen Alter sind, zur Gesamtzahl der Kinder in der für diese Stufe offiziell vorgesehenen Altersgruppe. Bereinigt ist die vorliegende Nettoeinschulungsrate insofern, als Kinder im Grundschulalter, die in einer Sekundarschule eingeschult sind, als eingeschult gelten.

GEM StatLink: http://bit.ly/fig7_1
Quelle: UIS Datenbank.

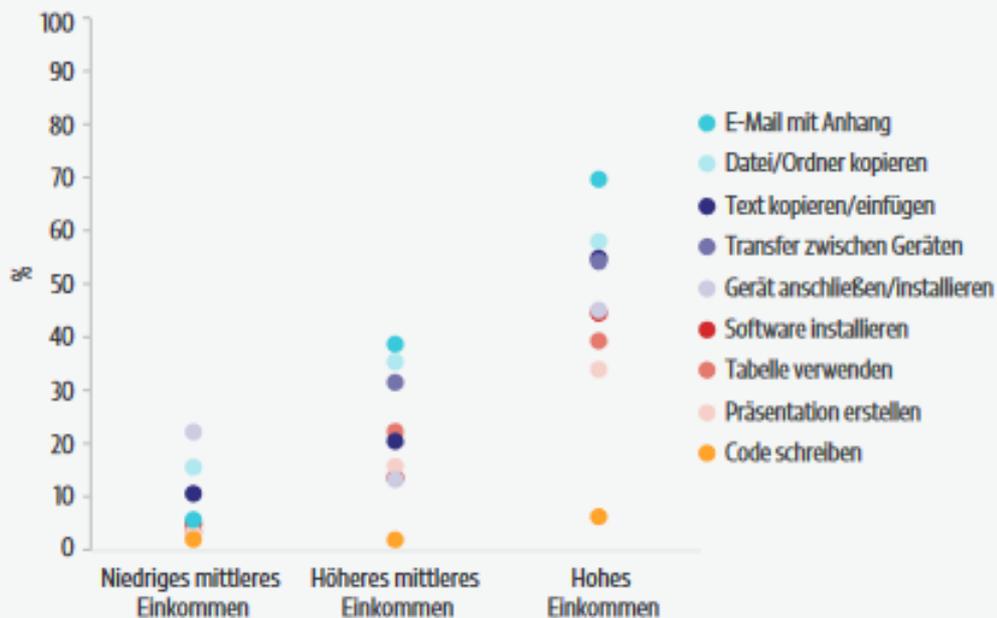
Quelle: Deutsche UNESCO Kommission (2019):
Weltbildungsbericht 2019, Kurzfassung, S. 38



Wo stehen wir heute? – Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeitswelt

IKT-Kompetenzen bleiben ungleichmäßig verteilt

Anteil der Erwachsenen, die in den vorausgegangenen drei Monaten eine Tätigkeit am Computer ausführten, nach Ländereinkommensgruppe, 2014 – 2017



GEM StatLink: http://bit.ly/fig11_1

Anmerkung: Zentralwerte für Länder mit mittlerem Einkommen basieren auf geringer Anzahl an Ländern (5 Länder mit niedrigem mittleren Einkommen und 15 mit hohem mittleren Einkommen).

Quelle: ITU Datenbank.



Ziel 4.7 Bildung für nachhaltige Entwicklung

“To create a more sustainable world and to engage with sustainability-related issues as described in the SDGs, individuals must become sustainability change-makers. They require the knowledge, skills, values and attitudes that empower them to contribute to sustainable development. Education, therefore, is crucial for the achievement of sustainable development.”

Zitat, Quelle: UNESCO: Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives, 2017, S.7.



Querschnittskompetenzen der BNE für SDGs

Systemisches Denken,
Antizipation,
Normen und Werte,
strategisches Denken,
kollaboratives Arbeiten,
kritisches Denken,
Selbstreflexion und Lösungskompetenzen.



Die SDGs in Deutschland – Die Nachhaltigkeitsstrategie

Nationale Bedeutung:

- Verbesserung der Chancengleichheit aufgrund sozialer Herkunft
- Finanzierung von Bildungseinrichtungen von Krippen bis Hochschulen
- Forschungsförderung und Ausbau von Studienkapazitäten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzgl. lebenslanges Lernen/Weiterbildung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Bildung in der Entwicklungszusammenarbeit
- NEU: Digitalpakt



Die SDGs in Deutschland – Die Nachhaltigkeitsstrategie

Nationale Indikatoren:

4.1.a	Bildung <i>Bildung und Qualifikation kontinuierlich verbessern</i>	Frühe Schulabgänger (18- bis 24-Jährige ohne Abschluss)	Verringerung des Anteils auf unter 10 Prozent bis 2020
4.1.b		30- bis 34-Jährige mit tertiärem oder postsekundärem nichttertiärem Abschluss	Steigerung des Anteils auf 42 Prozent bis 2020
4.2.a	Perspektiven für Familien <i>Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern</i>	Ganztagsbetreuung für Kinder (0- bis 2-Jährige)	Anstieg auf 35 Prozent bis 2030.
4.2.b		Ganztagsbetreuung für Kinder (3- bis 5-Jährige)	Anstieg auf 60 Prozent bis 2020 und 70 Prozent bis 2030

Quelle: https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/Unpacking_SDG4_web_2017.pdf



Zielerreichung international

Target 4.1 By 2030, ensure that all girls and boys complete free, equitable and quality primary and secondary education leading to relevant and effective learning outcomes

- 4.1.1 Proportion of children and young people (a) in Grade 2 or 3; (b) at the end of primary education; and (c) at the end of lower secondary education achieving at least a minimum proficiency level in (i) reading and (ii) mathematics, by sex
- 4.1.2 Administration of a nationally-representative learning assessment (a) in Grade 2 or 3; (b) at the end of primary education; and (c) at the end of lower secondary education
- 4.1.3 Gross intake ratio to the last grade (primary education, lower secondary education)
- 4.1.4 Completion rate (primary education, lower secondary education, upper secondary education)
- 4.1.5 Out-of-school rate (primary education, lower secondary education, upper secondary education)
- 4.1.6 Percentage of children over-age for grade (primary education, lower secondary education)
- 4.1.7 Number of years of (a) free and (b) compulsory primary and secondary education guaranteed in legal frameworks

Target 4.2 By 2030, ensure that all girls and boys have access to quality early childhood development, care and pre-primary education so that they are ready for primary education

- 4.2.1 Proportion of children under 5 years of age who are developmentally on track in health, learning and psychosocial well-being, by sex
- 4.2.2 Participation rate in organized learning (one year before the official primary entry age), by sex
- 4.2.3 Percentage of children under 5 years experiencing positive and stimulating home learning environments
- 4.2.4 Gross early childhood education enrolment ratio in (a) pre-primary education and (b) early childhood educational development
- 4.2.5 Number of years of (a) free and (b) compulsory pre-primary education guaranteed in legal frameworks

Target 4.3 By 2030, ensure equal access for all women and men to affordable quality technical, vocational and tertiary education, including university

- 4.3.1 Participation rate of youth and adults in formal and non-formal education and training in the previous 12 months, by sex
- 4.3.2 Gross enrolment ratio for tertiary education by sex
- 4.3.3 Participation rate in technical-vocational programmes (15- to 24-year-olds) by sex

Target 4.4 By 2030, substantially increase the number of youth and adults who have relevant skills, including technical and vocational skills, for employment, decent jobs and entrepreneurship

- 4.4.1 Proportion of youth and adults with information and communications technology (ICT) skills, by type of skill
- 4.4.2 Percentage of youth/adults who have achieved at least a minimum level of proficiency in digital literacy skills
- 4.4.3 Youth/adult educational attainment rates by age group, economic activity status, levels of education and programme orientation

Target 4.5 By 2030, eliminate gender disparities in education and ensure equal access to all levels of education and vocational training for the vulnerable, including persons with disabilities, indigenous peoples and children in vulnerable situations

- 4.5.1 Parity indices (female/male, rural/urban, bottom/top wealth quintile and others such as disability status, indigenous peoples and conflict-affected, as data become available) for all education indicators on this list that can be disaggregated
- 4.5.2 Percentage of students in primary education whose first or home language is the language of instruction
- 4.5.3 Extent to which explicit formula-based policies reallocate education resources to disadvantaged populations
- 4.5.4 Education expenditure per student by level of education and source of funding
- 4.5.5 Percentage of total aid to education allocated to least developed countries

Target 4.6 By 2030, ensure that all youth and a substantial proportion of adults, both men and women, achieve literacy and numeracy

- 4.6.1 Proportion of population in a given age group achieving at least a fixed level of proficiency in functional (a) literacy and (b) numeracy skills, by sex
- 4.6.2 Youth/adult literacy rate
- 4.6.3 Participation rate of illiterate youth/adults in literacy programmes

Quelle: <http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/quick-guide-education-indicators-sdg4-2018-en.pdf>



Zielerreichung international

Target 4.7 By 2030, ensure all learners acquire knowledge and skills needed to promote sustainable development, including among others through education for sustainable development and sustainable lifestyles, human rights, gender equality, promotion of a culture of peace and non-violence, global citizenship, and appreciation of cultural diversity and of culture's contribution to sustainable development

- 4.7.1 Extent to which (i) global citizenship education and (ii) education for sustainable development, including gender equality and human rights, are mainstreamed at all levels in: (a) national education policies, (b) curricula, (c) teacher education and (d) student assessment
- 4.7.2 Percentage of schools that provide life skills-based HIV and sexuality education
- 4.7.3 Extent to which the framework on the World Programme on Human Rights Education is implemented nationally (as per the UNGA Resolution 59/113)
- 4.7.4 Percentage of students by age group (or education level) showing adequate understanding of issues relating to global citizenship and sustainability
- 4.7.5 Percentage of 15-year-old students showing proficiency in knowledge of environmental science and geoscience

Target 4.a Build and upgrade education facilities that are child, disability and gender sensitive and provide safe, non-violent, inclusive and effective learning environments for all

- 4.a.1 Proportion of schools with access to: (a) electricity; (b) Internet for pedagogical purposes; and (c) computers for pedagogical purposes; (d) adapted infrastructure and materials for students with disabilities; (e) basic drinking water; (f) single-sex basic sanitation facilities; and (g) basic handwashing facilities (as per the WASH indicator definitions)
- 4.a.2 Percentage of students experiencing bullying in the last 12 months
- 4.a.3 Number of attacks on students, personnel and institutions

Target 4.b By 2020, substantially expand globally the number of scholarships available to developing countries, in particular least developed countries, small island developing States and African countries, for enrolment in higher education, including vocational training, information and communications technology, technical, engineering and scientific programmes in developed countries and other developing countries

- 4.b.1 Volume of official development assistance flows for scholarships by sector and type of study
- 4.b.2 Number of higher education scholarships awarded by beneficiary country

Target 4.c By 2030, substantially increase the supply of qualified teachers, including through international cooperation for teacher training in developing countries, especially least developed countries and small island developing States

- 4.c.1 Proportion of teachers in: (a) pre-primary education; (b) primary education; (c) lower secondary education; and (d) upper secondary education who have received at least the minimum organized teacher training (e.g., pedagogical training) pre-service or in-service required for teaching at the relevant level in a given country, by sex
- 4.c.2 Pupil-trained teacher ratio by education level
- 4.c.3 Percentage of teachers qualified according to national standards by education level and type of institution
- 4.c.4 Pupil-qualified teacher ratio by education level
- 4.c.5 Average teacher salary relative to other professions requiring a comparable level of qualification
- 4.c.6 Teacher attrition rate by education level
- 4.c.7 Percentage of teachers who received in-service training in the last 12 months by type of training

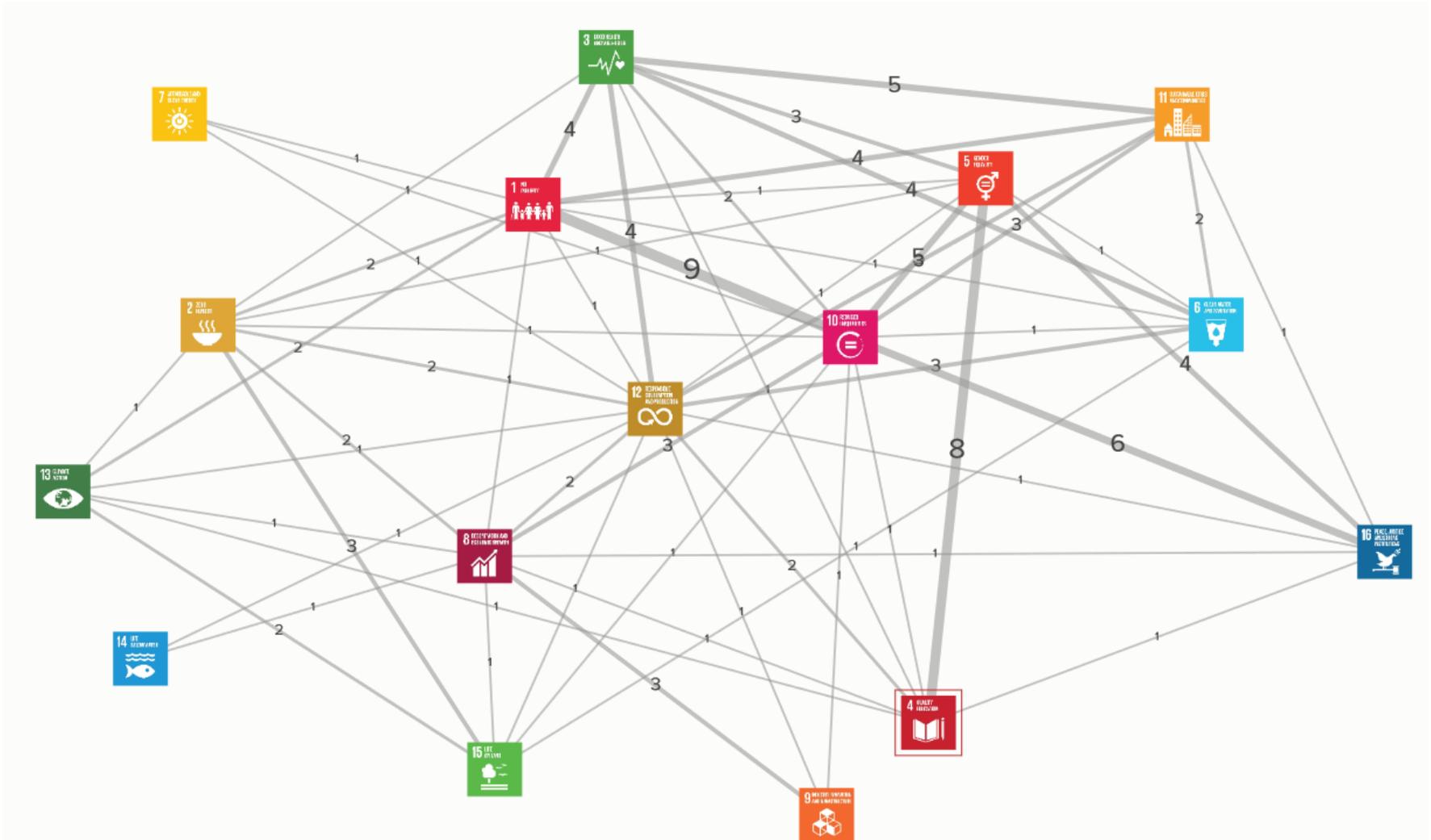


Querschnittsthema Bildung



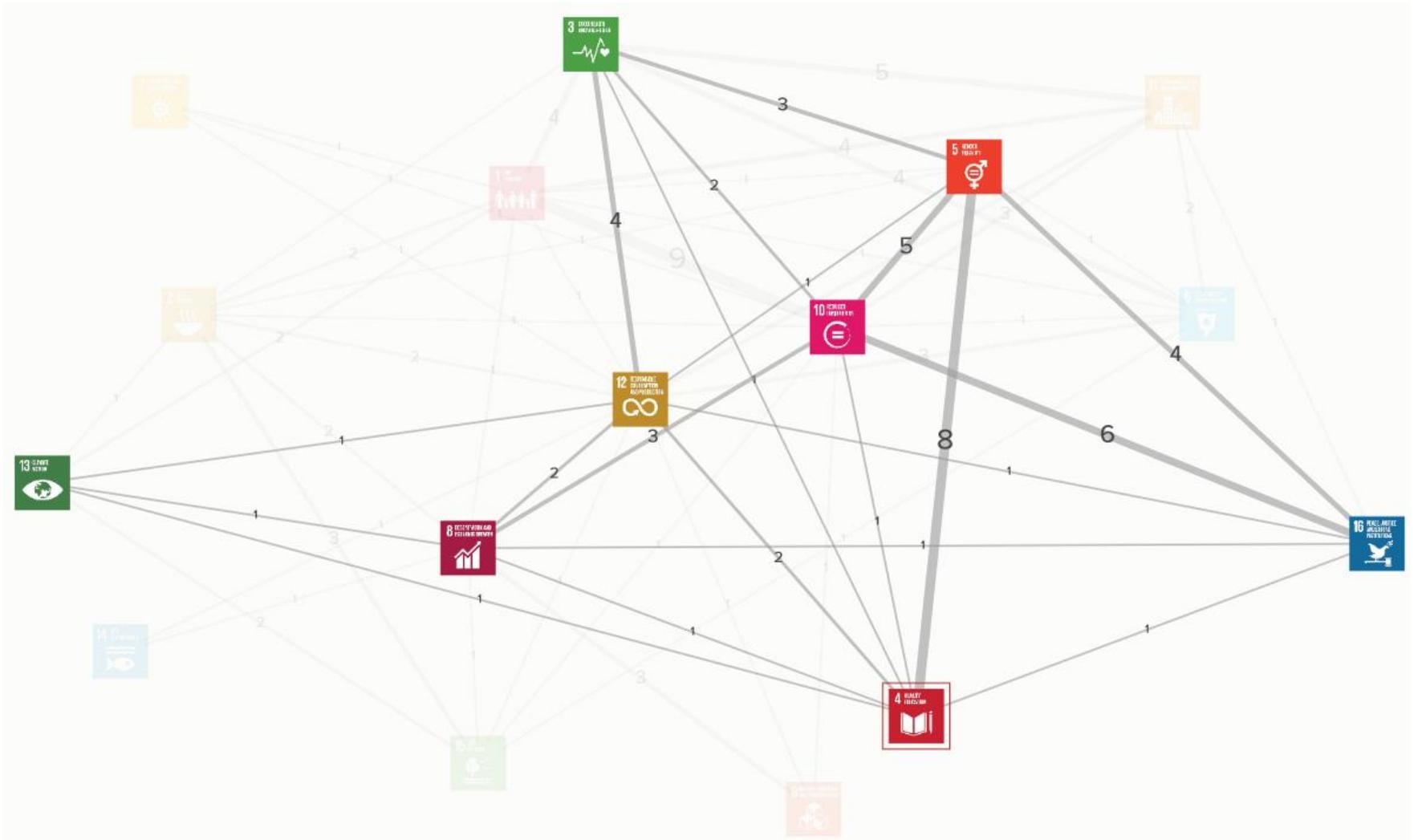


Querschnittsthema Bildung





Querschnittsthema Bildung





Bildung, Geschlechtergleichheit und gute Arbeit

5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



Geschlechtergleichheit

Unterziel 5.6, Indikator 5.6.2: Anzahl der Länder mit Gesetzen und Regelungen, die Frauen und Männern ab 15 Jahren vollen und gleichberechtigten Zugang zu sexual- und reproduktionsgesundheitlicher Versorgung, Information und Aufklärung garantieren²

8 GUTE ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum

Unterziel 8.6.: Bis 2020 den Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, erheblich verringern



Bildung und Gesundheit



Gesundheit und Wohlergehen

Unterziel 3.7: Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sexual- und reproduktionsmedizinischer Versorgung sicherstellen, einschließlich Familienplanung, Information und Aufklärung, sowie reproduktive Gesundheit in nationale Strategien und Programme einbeziehen

https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/Unpacking_SDG4_web_2017.pdf

Praxisbeispiel:

Schulung lokaler
Gesundheitshelferinnen für
medizinische Beratung und
Unterstützung

**Gesundheit für Mütter
und Kinder Vietnam**





Bildung und Klimaschutz

13 KLIMASCHUTZ
UND ANPASSUNG



Klimaschutz und Anpassung

Unterziel 13.3: Die Aufklärung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz, Klimaanpassung, Reduzierung der Umweltbelastungen und Frühwarnung verbessern sowie die hierfür notwendigen personellen und institutionellen Kapazitäten ausbauen

Quelle: https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/Unpacking_SDG4_web_2017.pdf

Praxisbeispiel: Klimaschulen Hamburg

Quelle: <https://li.hamburg.de/klimaschule/>

Unter dem Motto "Klima - wir handeln!" haben sich zahlreiche Hamburger Schulen entschieden "Klimaschule" zu werden.





Schlussfolgerungen

- Das SDG 4 ist mit allen anderen SDGs stark verwoben
- Der Zugang zu Bildung ist Grundvoraussetzung zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Nur mittels Bildung können Kompetenzen einer nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden.
- Die Bundesregierung hat in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ihr Vorgehen bei der Erreichung der SDGs formuliert. Im Bereich der Bildung hat sie nur wenige Indikatoren definiert.



Aufgaben für das Selbststudium

1. Recherchieren Sie: Welche Initiativen und Projekte gibt es zum Thema SDG 4 in Deutschland? Stellen Sie 3 Projekte und deren Beitrag zum SDG 4 näher dar.
2. Vergleichen Sie die Indikatoren zum SDG 4 der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der UNESCO. Überlegen Sie: Warum hat Deutschland nur wenige Indikatoren definiert? Welche wären Ihrer Meinung nach noch wichtig?
3. Entwickeln Sie nach der Vorlage des SDG Toolkits eigene Beziehungslinien zwischen SDG 4 und weiteren 4 ausgewählten SDGs. Welche Erkenntnisse ziehen Sie bezüglich Zielkonflikten und Gemeinsamkeiten?



Literatur und Quellen

- UNESCO (2017): Unpacking the SDG 4. Fragen und Antworten zur Bildungsagenda 2030
(https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/Unpacking_SDG4_web_2017.pdf)
- UNESCO (2016): Education 2030: Incheon Declaration and Framework for Action for the implementation of Sustainable Development Goal 4
(<https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000245656>)
- Rat für Nachhaltige Entwicklung (2018): The 2018 Peer Review on the German Sustainability Strategy
(https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2018/05/2018_Peer_Review_of_German_Sustainability_Strategy_BITV.pdf)
- UNESCO (2018): Quick Guide to Education Indicators for SDG 4
(<http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/quick-guide-education-indicators-sdg4-2018-en.pdf>)